

# BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

08/18

Werkstattpraxis – ab Seite 14

## Produktivität in Bestform

/ 3D-Druck als Dienstleistung – ab Seite 46  
**Vielfalt vom Spezialisten**

/ Nachhaltigkeit – ab Seite 58  
**„Unsere Kunden vertrauen uns“**

/ Küchen vom Schreiner – ab Seite 66  
**Mit allen Sinnen**



*Schreinerei Schmitt entwickelt flexibel nutzbaren Werkstattwagen*

# Flexibler Helfer

---

*Ob Material in der Werkstatt bewegt, Werkzeug auf die Baustelle transportiert oder Möbel bauseits zur Montage verteilt werden müssen – Rollwagen gehören zu den wichtigsten Helfern des Tischlers und Schreiners. Holzingenieur Andreas Schmitt hat zusammen mit der Fachschule für Holztechnik Kaiserslautern einen pfiffigen, flexibel nutzbaren Werkstattwagen entwickelt. BM-REDAKTEUR HEINZ FINK*



*/ Fertig zur Montage: Werkzeug, Möbelteile und Beschläge finden übersichtlich geordnet Platz.*



*/ Ausbaustufe 2: Eine Variante zur vertikalen Lagerung von Plattenmaterial ist derzeit in der Entwicklung.*



Fotos: Schreinerei Lothar Schmitt

*/ Nützlicher Helfer im Werkstatteinsatz – zum Materialtransport oder zur sicheren Zwischenlagerung.*



*/ Durchdachte Details wie die Bürsten zum Kanten-schutz zeichnen den Kommissionierwagen aus.*

**T**ransportroller, Möbelhund, Roll- oder Plattenwagen – sie sind unter vielerlei Namen tagtäglich in Tischler- und Schreinereibetrieben im Einsatz. Ob es gilt Plattenzuschnitte in der Werkstatt von Maschine zu Maschine zu transportieren, Werkzeuge kompakt zur und auf der Baustelle zu bewegen oder Material, Beschläge und Konstruktionsmittel übersichtlich zu kommissionieren, mobile Wagen gehören zu den unerlässlichen Helfern im Werkstattalltag. Von deren Notwendigkeit war auch Andreas Schmitt, Holzingenieur und Inhaber der Schreinerei Lothar Schmitt im rheinland-pfälzischen Fischbach überzeugt, mit den vorhandenen Lösungen aber nicht zufrieden. Daher erarbeitete er ein Konzept für einen modularen und flexibel nutzbaren Kommissionierwagen aus Multiplex, das er in Kooperation mit der Fachschule für Holztechnik Kaiserslautern weiterentwickelte. Die Basis des Wagens bildet ein 1600 x 700 mm großer, bis 400 kg belastbarer Rollwagen mit vier kräftig dimensionierten Rollen, dessen Kanten umlaufend gerundet und mit zwei eingefrästen Gummiprofilen geschützt sind. In die Fläche sind mehrere Streifen flacher Industriebürsten zur Schonung des transportierten Materials eingelassen. Dank eines ausgeklügelten Stecksystems lassen sich 1600 mm hohe Seiten und Mittelseiten einfügen. Für die Längsaussteifung sorgen

zwei schmale Rückwandplatten, in die zur weiteren Unterteilung kräftige Holzstäbe eingesteckt werden können. Aluwinkel an den Stirnseiten der Fachböden greifen in rechteckige Ausfräsungen der Seiten und verbinden diese gleich einem Konstruktionsboden formschlüssig und sicher. Durch die unterschiedlich geformten Enden der Fächer greifen diese ineinander ein, so können zwei Fachböden im linken und rechten Feld auf gleicher Höhe positioniert werden. Ein interessantes Detail: Längliche Taschenfräsungen in der Kante der Rückwände ermöglichen das Festklemmen von Laufzetteln und Auftragsmappen. 33 solcher Kommissionierwagen, davon einen mit Montagewerkzeug bestückt, hat der 13 Mitarbeiter beschäftigende Innenausbauetrieb im Einsatz. Über seine Homepage bietet Andreas Schmitt den Kommissionierwagen übrigens auch Kollegen zum Kauf an – Preise auf Anfrage. Dabei kommen 2 % des Umsatzerlöses jedes Wagens dem Förderverein der Technikerschule Kaiserslautern als Spende zugute. ■

[www.schmitt-moebel.de](http://www.schmitt-moebel.de)  
[www.bbs1-kl.de](http://www.bbs1-kl.de)